

Essenz: Liebliche Kinder, hört auf, emotional an irgendetwas zu hängen; setzt auch eurer Anhänglichkeit an euren Körper ein Ende. Wenn ihr Seelen karmateet werdet, könnt ihr nach Hause zurückkehren.

Frage: Was verursacht einer Seele große Angst und warum gibt es diese Angst?

Antwort: Seelen haben große Angst davor, ihren Körper zu verlassen, denn sie haben Anhänglichkeit an den Körper entwickelt. Selbst wenn eine Seele aufgrund von Leid ihren Körper verlassen möchte, wird sie dennoch die Konsequenzen für ihre Verfehlungen erleben. Ihr Kinder habt in dieser Übergangszeit keine Angst. Ihr habt eher noch größere Freude, dass ihr den Körper verlasst und zum Vater geht.

Om Shanti. Liebliche Kinder, es ist euch erklärt worden, dass es zum einen Wissen gibt und zum anderen Glauben. Das ist im Spielfilm so festgelegt. Niemand kennt Anfang, Mitte und Abschluss dieses Spiels. Euch Kindern ist klar, dass es im Goldenen Zeitalter keine Angst vor dem Tod gibt. Dort wissen sie, dass sie den Körper verlassen und einen anderen annehmen werden. Es herrscht kein Leid und es wird nicht geweint usw. Hier gibt es Angst vor dem Tod. Seelen leiden, wenn sie den Körper verlassen. Es herrscht Angst, weil die Seele wiedergeboren wird und Leid erlebt. Ihr befindet euch jetzt in der Übergangszeit. Der Vater hat euch Kindern erklärt, dass es für euch nun zurückzukehren gilt. Wohin? Nach Hause! Das ist Gottes Zuhause. Hier ist nicht euer Zuhause. Der Ort, an dem Gott und ihr Seelen wohnt, wird als „Zuhause“ oder „Heimat“ bezeichnet. Dort gibt es keine Körper. Die Menschen sagen, sie wohnen in Bharat, Bharat sei ihre Heimat. Ebenso sagt ihr Kinder, dass wir – also wir Seelen – in unserem Zuhause leben. Es ist das Zuhause oder die Heimat der Seelen. Dies hier ist das Zuhause oder die Heimat der Menschen. Jene Region wird „Welt der Befreiung“ genannt. Die Menschen strengen sich an, um dort hinzugehen und Gott zu treffen. Es sollte große Freude herrschen, Gott zu treffen. Der Körper gehört zur Seele und die Seele hat sich sehr an ihn gehängt. Die Seelen haben sogar Angst, ihren Körper verlassen zu müssen, auch wenn der Körper nur geringfügig erkrankt ist. In der Unwissenheit gibt es Angst. Dies ist die Zeit des Übergangs, in der ihr versteht, dass es darum geht, jetzt zum Vater nach Hause zurückzukehren. Dabei geht es nicht um Angst. Der Vater hat euch eine sehr gute Methode gezeigt. Verunreinigte Seelen können nicht zu Mir in die Welt der Befreiung kommen. Es ist die Heimat der reinen Seelen. Diese Welt hier ist das Zuhause der Menschen. Dieser Körper besteht aus den fünf Elementen. Die fünf Elemente ziehen euch herab, damit ihr hier leben könnt. Diese Elemente – Luft, Wasser, Äther usw. – gibt es dort (in der Seelenwelt) nicht. Ergründet auf diese Art und Weise den Wissensozean in der Tiefe. Die Seelen nehmen den Körper als ihren Besitz an und daher entwickeln sie Anhänglichkeit daran. Tatsächlich lebt ihr Seelen jedoch an *jenem* Ort. Ihr Seelen setzt euch jetzt ein, wieder nach Hause zurückzukehren. Wenn ihr Seelen rein werdet, erlangt ihr Glück. Dort ist keine Rede von Leid. Dies hier ist jetzt die Welt des Leides. Diese fünf Elemente ziehen euch herunter, damit ihr eure Rollen spielt. Und natürlich nehmt ihr euch auch die Materie zur Unterstützung, da sich sonst dieser Spielfilm nicht fortsetzen kann. Dies ist ein Spiel, das von Glück und Leid handelt. Wenn ihr glücklich seid, seid ihr nicht an euren Körper aus den fünf Elementen anhänglich. Dort bleibt ihr rein; ihr hängt nicht an eurem Körper. Enthaltet euch jetzt eurer Anhänglichkeit an die fünf Elemente der Materie. Ihr werdet rein und dann werden eure Körper durch eure Yogakraft geschaffen. Maya gibt es dort nicht, die euch zu sich ziehen könnte. Euer Körper wird

durch Yogakraft gezeugt und daher gibt es dort kein Leid. Dieser Spielfilm wurde auf so wunderbare Weise angelegt! Dies sind sehr subtile Dinge, die es zu verstehen gilt. Die sehr Klugen, die im Dienst präsent bleiben, können sehr klar erklären. Der Vater hat gesagt: Wird Reichtum mit anderen geteilt, so kann er sich niemals verringern. Wenn ihr das Wissen weiterhin teilt, werdet ihr es auch verwirklichen. Ansonsten wird es schwierig sein, es sich zu eigen zu machen. Glaubt nicht, dass ihr etwas lediglich durch Aufschreiben in euch aufnehmen könnt. Ja, ihr könnt die Punkte aufschreiben und sie anderen zu ihrer Unterstützung zuschicken; das ist etwas anderes. Ansonsten wäre es für euch nicht von Nutzen. Einige schreiben nur etwas auf und verschwenden damit Papier. Dies ist auch etwas, was es für euch innerlich zu verstehen gilt: „Ich schreibe es auf, doch wie werde ich es später nutzen?“ Welcher Nutzen liegt darin es wegzuworfen, nachdem ihr es aufgeschrieben habt? Das ist auch eine Art Selbsttäuschung für die Seelen. Diese Dinge gilt es zu verwirklichen. Der Vater hat nichts auswendig gelernt, das aufgeschrieben wurde. Der Vater erklärt das Wissen weiterhin jeden Tag. Zuerst braucht ihr eine Verbindung mit dem Vater. Nur durch die Erinnerung an den Vater könnt ihr Seelen rein werden. Wenn ihr dann dort hingehet, werdet ihr rein bleiben.

Dort werden beide rein bleiben: Seele und Körper. Nachdem diese Kraft dann zu Ende geht, wirkt die Kraft der fünf Elemente anziehend auf die Seelen. Ihr Seelen habt jetzt den Wunsch, euch von eurem Körper zu lösen und nach Hause zurückzukehren. Ihr werdet jetzt rein. In Zukunft werdet ihr den Körper so leicht verlassen, wie man ein Haar durch Butter zieht. Löst jegliche Anhänglichkeit von allem, euren eigenen Körper inbegriffen. Ihr Seelen seid ohne Körper gekommen und ihr wart rein. Ihr hattet keine Anhänglichkeit an diese Welt. Dort weint niemand, wenn eine Seele den Körper verlässt. Dort gibt es keine Schwierigkeiten oder Krankheiten. Es gibt keine Anhänglichkeit an den Körper. Es ist so, dass Seelen ihre Rollen spielen: Wenn der Körper einer Seele alt wird, verlässt sie ihn und nimmt einen anderen an, um ihre Rolle fortzuführen. Dort gibt es kein Königreich Ravans. In der jetzigen Zeit gibt es den Wunsch zum Vater zu gehen. Dieser sagt: Denkt an Mich. Ihr seid euch dieses Wissens bewusst. Der Vater sagt: Werdet rein und kommt zu Mir! Alle sind jetzt verunreinigt. Daher gibt es Anhänglichkeit an diese „Marionette aus fünf Elementen“ und niemand will sie verlassen. Ansonsten folgern wir, dass wir, wenn wir unseren Körper verlassen, zum Vater zurückkehren können. Ihr setzt euch jetzt ein, rein zu werden und zum Vater zurückzukehren. Dieser sagt: Früher habt ihr zu Mir gehört. Ihr Seelen, erinnert euch jetzt an Mich und werdet erneut rein! Dort wird es keine Schwierigkeit geben, einen neuen Körper anzunehmen. Hier rufen die Menschen z.B. einen Arzt, denn sie haben Anhänglichkeit an ihren Körper. Ihr solltet diese Freude erleben, dass ihr dabei seid zum Vater zurückzukehren. Eine Bindung an euren Körper besteht nicht mehr. Euch sind Körper gegeben worden, damit ihr eure Rollen spielen könnt. Dort sind beide – die Seele und der Körper – völlig gesund. Es gibt keine Spur von Leid. Ihr Kinder solltet euch deshalb intensiv für euer seelisches Wohl einsetzen. Ihr geht nun zu Baba: warum solltet ihr euch nicht von der Identifikation mit dem Körper lösen und zurückkehren? Doch solange ihr nicht rein werdet und nicht durch Yoga euren Karmateet-Zustand erlangt, werdet ihr nicht zum Vater zurückkehren können. Menschen ohne dieses Wissen können solche Gedanken nicht haben. Ihr Kinder könnt solche Gedanken haben. Es gilt, jetzt zurückzukehren. Anfangs hatten die Seelen Kraft und sie waren glücklich. Sie hatten niemals irgendeine Angst. Menschen praktizieren ihren Glauben usw., weil es hier Leid gibt, doch sie kennen den Weg zurück nach Hause nicht. Allein der Eine Vater kann euch den Weg zeigen, dorthin zurückzukehren. Ihr freut euch, dass ihr zum Vater zurückkehrt. Dieser erklärt, dass ihr hier anhänglich an euren Körper seid und es daher gilt, diese Anhänglichkeit aufzugeben. Dieser Körper besteht aus fünf Elementen. Das alles ist Maya. Alles, was ihr Seelen mit diesen Augen seht, ist nichts als Maya. Hier ist in allem Leid enthalten.

Es gibt viel Verunreinigung. Im Himmel sind die Körper erstklassig und ihr werdet auch erstklassige Paläste haben. Dort ist keine Rede von Leid. Dieser Spielfilm ist vorbestimmt. Diese Dinge sollten euch bewusst werden. Der Vater sagt: Wenn die Menschen gar nichts verstehen, dann sagt ihnen: „Denkt zumindest an den Vater, damit eure Verfehlungen getilgt werden können und ihr in den Himmel gehen könnt. Du bist eine Seele!“ Später erhaltet ihr den „langen Schweif“ eines Körpers. Warum seid ihr darin gefangen? Der Vater erklärt: Dies wird Ravans Königreich genannt. In Ravans Königreich gibt es nichts als Leid. Im Goldenen Zeitalter ist von Leid keine Rede. Weil wir schwach geworden sind, nehmen wir jetzt die Kraft vom Vater auf. Die Identifikation mit dem Körper macht euch völlig schwach. Der Vater sagt: Dieser vorbestimmte Spielfilm kann niemals aufhören. Es geht nicht um ewige Befreiung oder Ähnliches. Dieser Spielfilm ist vorbestimmt. Man sagt: „Warum machst du dir wegen etwas Sorgen, das ohnehin vorbestimmt ist? Was auch immer geschehen ist, wird wieder passieren. Es geht dabei nicht um Sorgen. Im Goldenen Zeitalter geschieht nichts Schlimmes. Hier gibt es Leid. Der Vater sagt: So ist der Spielfilm angelegt. Der Vater hat euch den Weg zurück nach Hause gezeigt. Auf diese Weise werdet ihr zu Mir kommen. Es ist so leicht, wie ein Haar durch Butter zu ziehen. Ihr Seelen braucht euch nur an Mich zu erinnern und rein zu werden. Es gibt keine andere Methode, rein zu werden. Jetzt versteht ihr, dass ihr euch in Ravans Königreich befindet. Dort ist es Gottes Königreich. Dieses Spiel handelt von Gottes Königreich und vom Königreich des Widersachers oder Gegenspielers. Niemand versteht, wie Gott hierherkommt und die Gründung ausführt. Der Vater wird Ozean des Wissens genannt. Allein Er kann hierherkommen und alles erklären. Ihr versteht jetzt das gesamte Wissen. Später werdet ihr das gesamte Wissen vergessen. Ihr werdet sogar vergessen, wie ihr den Status durch dieses Studium erlangt habt. Wenn ihr in den Himmel geht, wird alles Wissen verschwunden sein. Ihr werdet nicht wissen, wie Gott euch in doppelt gekrönte Gottheiten verwandelt hat. Wenn Brahma nichts wusste, wie können andere, die die Schriften studieren, etwas wissen? Dieses Wissen wird sie nicht einmal berühren. Ihr kommt hierher und hört das Wissen und es berührt euch sofort. Das alles ist inkognito. Der Vater spricht zu euch, doch ist irgendetwas zu sehen? Es wird verstanden oder erkannt. Habt ihr jemals eine Seele gesehen? Man versteht, dass Seelen existieren. Es ist möglich, durch „göttliche Schau“ eine Seele zu sehen. Der Vater sagt: Was würdet ihr denn verstehen, wenn ihr sie seht? Seelen sind nur kleine Punkte.

Es gibt unzählige Seelen. Ihr hättet Visionen von 10 oder 20 Seelen, denn durch das Sehen einer einzelnen Seele würdet ihr gar nichts verstehen können. Viele haben Visionen. Wie können sie wissen, ob sie eine Seele oder ob sie die Höchste Seele gesehen haben? Der Unterschied würde nicht verstanden werden. Während ihr dasitzt, mögt ihr winzige Seelen sehen, doch könnt ihr nicht wissen, ob es eine Seele ist oder die Höchste Seele. Jetzt wisst ihr, dass sich in solch einer winzigen Seele so viel Kraft befindet. Die Seele ist der Meister. Sie löst sich von einem Körper und betritt einen anderen, um ihre Rolle weiter zu spielen. Das ist das Wunder der Natur. Wenn der Körper von jemandem erkrankt oder zugrunde geht, spürt die Seele, dass es besser wäre, den Körper zu verlassen; denn wenn die Seele ihren Körper verlässt, würde sie vom Schmerz befreit sein. Doch wie kann die aus Verfehlungen entstandene Last auf eurem Haupt entfernt werden? Es gilt, sich durch Erinnerung dafür einzusetzen, eure Verfehlungen aufzulösen. Durch Ravans Einfluss wurden viele Fehler begangen und der Vater zeigt euch den Weg, von diesen Belastungen befreit zu werden. Er sagt nur: Denkt fortwährend an Mich. Ihr solltet den Körper in der Erinnerung an Mich verlassen und all eure Verfehlungen usw. werden dann zu Ende gehen. In Erinnerung zu bleiben, ist kein Zuckerschlecken! Wenn ihr versucht, an Mich zu denken, verursacht Maya euch großen Kummer. Sie veranlasst euch immer wieder, Mich zu vergessen. Baba erzählt euch seine Erfahrung: Ich versuche es so sehr, doch

trotzdem legt Maya mir Hindernisse in den Weg meiner Erinnerung, obwohl wir beide sogar zusammen sind. Obwohl wir zusammen sind, vergesse ich Ihn immer wieder; es ist sehr schwierig. Immer wieder erinnert man sich an das eine oder andere. Ihr setzt euch sehr gut für euer seelisches Wohl ein. Einige lügen. Sie führen 10 bis 15 Tage lang ihre Prüfliste und hören dann wieder damit auf. Seid sehr vorsichtig! Es ist offenbar, dass ihr siegen werdet, wenn ihr alle rein geworden seid und euren Karmateet-Zustand erreicht habt. Dies ist die Göttliche Lotterie. An Baba zu denken, wird „der Faden der Erinnerung“ genannt. Benutzt euren Verstand, damit ihr es verstehen könnt. Einige behaupten, sich an Baba zu erinnern, doch Baba sagt: Ihr wisst nicht einmal, wie ihr euch an Ihn erinnern solltet. Es gibt einen Unterschied im Status. Wie wird das Königreich geschaffen? Viele Male habt ihr ein Königreich regiert und es wieder verloren. Baba kommt hierher und unterrichtet euch alle 5.000 Jahre. Im Königreich Ravans, auf dem Weg der Laster, fällt ihr dann. Diejenigen, die früher Gottheiten waren, fielen auf dem Weg der Laster. Der Vater erklärt viele tiefgehende Aspekte, wie ihr euch an den Vater erinnern sollt. Es ist ganz leicht. Ihr werdet den Körper verlassen und zum Vater gehen. Nur wenn ihr Mich erkennt, können sich eure noch zu begleichenden Verfehlungen durch Yogakraft auflösen. Das kann nur am Ende geschehen. Niemand kehrt jetzt zurück, ganz gleich, was sie tun mögen. Ich allein komme hierher und unterrichte euch korrekten Yoga. Diese Yogakraft hält dann einen halben Kreislauf lang an. Dort erfahrt ihr grenzenloses Glück. Auf dem Weg der Frömmigkeit praktizieren die Menschen alles Mögliche. Wenn der Vater kommt und das Wissen vermittelt, bleibt die Gläubigkeit nicht bestehen. Mit diesem Wissen dämmert der Tag, und dann gibt es keine Schwierigkeiten mehr. Der Glaube ist die „geistige Umnachtung“, die Zeit des Herumirrens. All diese Dinge werden den Schösslingen bewusst sein, die hierher gehören. Dies sind sehr subtile Angelegenheiten. Das Wissen ist wunderbar und kann von niemandem außer dem Vater erklärt werden. Es gibt ganz wenige, die es verstehen. Auch das ist im Spielfilm so festgelegt; es kann nicht anders sein. Die Menschen denken: „Gibt es etwas, das Gott nicht tun kann?“ Doch Gott kommt nur einmal. Er kommt und zeigt den Weg in den Himmel. Der Intellekt von euch Kindern ist jetzt sehr aufnahmefähig geworden. Wir beide sind zusammen. Wenn dieser (Brahma) jemanden anschaut, dann hat er dabei das Bewusstsein, der Seele Frieden zukommen zu lassen. Wenn man die Seelen ansieht, kann man verstehen, ob sie zu unserem Clan gehören oder nicht. Die Aufgabe von euch im Dienst nützlichen Kindern liegt darin, ihren Puls zu fühlen. Wenn sie zu eurem Clan gehören, werden sie still werden. Achcha. An euch liebe, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Löst euch von eurer Anhänglichkeit an die „Puppe aus den fünf Elementen“, um rein zu werden und mit dem Vater nach Hause zurückzukehren. Beseitigt eure Verlustangst in Bezug auf den Körper.

2. Seid sehr aufmerksam und steigert das Ergebnis eurer Prüfliste der Pilgerreise der Erinnerung. Reinigt die Seele durch Yogakraft. Werdet karmateet und gewinnt in dieser Göttlichen Lotterie.

Segen: Mögt ihr Meister sein und die Sanskars eines Brahmanen dadurch hervorbringen, dass ihr euren Geist und Intellekt frei haltet von allem Unbrauchbaren.

Jede kleine nutzlose Situation, Atmosphäre oder Szene beeinflusst zuerst euren Geist und dann kooperiert der Intellekt damit. Wenn Geist und Intellekt damit fortfahren, auf diese Weise zusammenzuarbeiten, entsteht ein Sanskar. Ihr seht dann verschiedene Sanskars, die keine Brahmanen-Sanskars sind. Von nutzlosen Sanskars beeinflusst zu werden, mit euch

selbst zu kämpfen, euer Glück wiederholt zu verlieren, etc., sind die Sanskars eines Kriegers. Ein Brahmane zu sein bedeutet, sein eigener Meister zu sein, der frei ist von nutzlosen Sanskars und unabhängig von sämtlichen äußeren Einflüssen.

Slogan: Eine Junior-Allmächtige Autorität zu sein bedeutet, Schwierigkeiten durch ein festes Versprechen zu überwinden.

***** O M S H A N T I *****